

Thema

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Charlottenburg-Wilmersdorf
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin
Fon: 9029-14908 Fax: 9029-14914
email: charlottenburg-wilmersdorf@gruene-berlin.de
<http://www.gruene-berlin.de/Charlottenburg-Wilmersdorf>



Kinder -rundum gesund!?

Gesund von Anfang an

Die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen ist für uns Bündnisgrüne ein besonderes Anliegen, nicht erst seit dem Bekannt werden dramatischer Fälle von Kindesmisshandlung und - vernachlässigung. Wir begrüßen, dass im Land Berlin ein „Netzwerk Kinderschutz“ initiiert und auf Landesebene die „Hotline Kinderschutz“ eingerichtet wurde. Wir sehen allerdings noch erheblichen Handlungsbedarf. Kinderschutz ist überwiegend Aufgabe der Bezirke und der Personalmangel in den Jugendämtern und den Kinder- und Jugendgesundheitsdiensten ist eklatant. Bündnis 90/Die Grünen setzen sich auf Landes- und Bezirksebene dafür ein, dass Müttern und Vätern frühzeitig Hilfe und Beratung angeboten wird und das für die bessere Erreichbarkeit und Koordinationsaufgaben benötigte Personal den Bezirken auch zur Verfügung gestellt wird.

Kindergesundheit aus einer Hand

Neben der Verhinderung von Kindesmisshandlungen sehen wir noch viele andere Erfordernisse zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation der Kinder und Jugendlichen. Wir freuen uns, dass es unserer Stadträtin, Martina Schmiedhofer, gelungen ist, den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD) um eine Ärztin und zwei Sozialarbeiterinnen zu verstärken. Die Leistungen werden jetzt unter dem Dach des Gesundheitsamtes in fünf regionalen multiprofessionellen Teams aus Sozialarbeiterinnen, Ärztinnen und Kinderkrankenschwestern erbracht.

Frühe Hilfen rund um die Geburt

Uns ist wichtig, dass trotz enger Personaldecke mit den Eltern aller Neugeborenen Kontakt aufgenommen wird und möglichst alle auch persönlich besucht werden. Dabei bietet eine Sozialarbeiterin die Unterstützung bei der Bewältigung der neuen Lebenssituation durch den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst an, z.B. im „Haus des Säuglings“, das in neue Räume im Alt-Lietzow gezogen ist. Sie wurden neu und kleinkindgerecht hergerichtet, mit ansprechenden Gruppenräumen. Dort finden viele präventive Angebote statt, die jungen Müttern – und Vätern – helfen, die neue Lebenssituation zu meistern: Stillkurse, Baby-Eltern-Gruppen, aber auch Einzelberatung wird angeboten und rege nachgefragt.

Behinderung entgegenwirken - Bewegung fördern

Die Therapeutinnen und Therapeuten des Jugendgesundheitsdienstes arbeiten regelmäßig mit Kindern mit zum Teil schweren Körperbehinderungen. Zugleich sind sie präventiv tätig durch Multiplikatorenangebote zur Bewegungsförderung: sie besuchen Kitas und Großpflegestellen, zeigen den Erzieherinnen Bewegungsspiele, die auch auf engem Raum möglich sind. Wir halten es für absolut erforderlich, dem zunehmenden Bewegungsmangel von Kleinkindern frühzeitig zu begegnen, um Übergewicht und motorische Defizite zu verhindern und setzen uns dafür, dass die Therapeuten weiter in den Bezirksämtern arbeiten können.

Gesunde Ernährung – mehr Bewegung

Für die nächsten Jahre wollen wir Angebote zur gesunden Ernährung und stärkeren Bewegung fördern. Dazu fand auf unsere Initiative hin im Mai eine Gesundheitskonferenz statt, auf der Experten auch aus anderen Bundesländern gelungene Beispiele der Vernetzung von Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche vorgestellt haben. Wir wollen das Rad nicht neu erfinden, sondern vorhandene Angebote zusammenführen und die Schulen und Kindertagesstätten als Ansprechpartner gewinnen.

Wir setzen uns dafür ein, dass Charlottenburg-Wilmersdorf in das Landesprogramm „Gute und gesunde Schule und Kita“ aufgenommen wird, damit zusätzliche Ressourcen in Angebote für Kinder und Jugendliche investiert werden. Auch Krankenkassen sind zur Finanzierung bereit, wenn Schulen und Kitas Förderprojekte zu ihrer Sache machen. Dafür wollen wir werben!

Fidelio- Power im Park

Das Projekt „Fidelio – Power im Park“ war ein erster Anfang, für bewegungsarme, übergewichtige Kinder. Mitarbeiter des Sportgesundheitsparks sind ganz ohne Leistungsgedanken spielerisch regelmäßig in bezirklichen Grünanlagen mit Kindern tätig. Es wird geturnt und Ballspiele veranstaltet. Solche Aktivitäten wollen wir auf breite und verlässliche Füße stellen.

weiter Informationen dazu unter <http://www.fit-mit-fidelio.de>

Zahngesundheit

„Zeig mir Deine Zähne und ich weiß, wie viel Geld zu hast“ – diese Aussage wird in einigen Jahren bittere Wahrheit werden, wenn die Regeln zur finanziellen Eigenleistung bei Zahnersatz ihre deutlichen Spuren hinterlassen haben. Auch deshalb ist die Pflege der Zähne von Kindern so ungeheuer wichtig. Wir begrüßen, dass die Zahnärztinnen und Zahnärzthelferinnen des Jugendgesundheitsdienstes nicht nur regelmäßige Reihenuntersuchungen vornehmen, um Eltern auf Behandlungsdefizite hinzuweisen, sondern z.B. mit Kitakindern spielerisch Zahnarztbesuche durchführen, damit erst gar keine Angst vor dem Behandlungsstuhl aufkommt. Bei bezirklichen Straßenfesten sind sie oft mit dem „Kariestunnel“ vertreten, der kindgerecht auf die Folgen von vernachlässigter Zahnreinigung und zuviel Süßigkeiten hinweist.

Zu Fuß zu Schule

Es ist geradezu schon selbstverständlich, dass Eltern ihre Kinder zur Schule fahren. Das führt nicht nur zu einer weiteren Umweltbelastung sondern gefährdet auch die Kinder. Mit der Aktion „walking bus“ wurde ein Begleitservice eingerichtet, der mit Kindern den sicheren Schulweg übt. Damit wird Umweltbewusstsein mit Verkehrssicherheit verbunden und die Selbständigkeit der Kinder gestärkt.

ViSdP: Ansgar Gusy
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fehrbelliner Platz 4
10707 Berlin